



Mit seinen Skulpturen geht Stephan Siebers an die Grenze des statisch Möglichen. Foto: Höhne

Bestechende Leichtigkeit

Stephan Siebers stellt seine Skulpturen in der alten Schlosserei des Marienhospitals aus

VON KATHRIN HÖHNE

Brühl. „Seine Arbeiten passen hervorragend hier her“, findet die Vorsitzende des Brühler Kunstvereins, Gaby Zimmermann, und freute sich, am Sonntagabend im Domizil des Vereins, der ehemaligen Schlosserei des Marienhospitals, die aktuelle Werkschau des Metallbildhauers Stephan Siebers zu eröffnen. „Ja, es hat mir Spaß gemacht, diesen Raum zu bespielen“, sagte der 58 Jahre alte Künstler, der unter dem Titel „Cubes and Layerings“ Skulpturen aus den vergangenen 20 Jahren zeigt.

Inspiziert von minimalistischen Bildhauern der 60er-Jahre wie Richard Serra, Sol LeWitt oder Anthony Caro hat Siebers längst zu seiner eigenen Formensprache gefunden. Dem harten Stahl gewinnt er dabei eine Leichtigkeit ab, die besticht. Seine Körper erscheinen einfach und wirken doch hochkomplex. Sie sehen starr aus und bewegen

sich doch irgendwie. Er spielt mit Masse, Volumen und Statik, mit Gleichgewicht und Gravitation. Immer wieder türmt er Würfel, Quader oder wie jüngst stählerne Platten mit roten und blauen Farbflächen so übereinander, dass es scheint, sie hebelten die Gesetze der Schwerkraft aus. „Diese Balanceakte zeigen ein hohes Maß an innerer Spannung und strahlen dennoch eine meditative Ruhe aus“, sagte der Kölner Kulturmanager Gérard Goodrow, der in das Werk des Künstlers einführte.

Lob für die Macher

Die Metallteile, die auch mit Wachs versiegelt werden, lässt Siebers bei einer Stahlbaufirma in Bedburg schneiden und zusammenschweißen. Für die Außenskulpturen wählt er Corten-Stahl, der unter Witterungseinflüssen eine edle Rostfarbe annimmt.

Seine neuesten Ideen entstehen inzwischen in Brühl, denn

seit drei Jahren ist der gebürtige Kölner hier zu Hause. Bevor er 1997 als freischaffender Künstler durchstartete, absolvierte der gelernte Schreiner ein Architekturstudium an der FH Düsseldorf und arbeitete einige Jahre als Möbeldesigner.

Dass Siebers als ein Brühler Künstler präsentiert, begeisterte auch Bürgermeister Dieter Freytag, der zur Vernissage erschien. Er würdigte das Engagement der Mitglieder des Kunstvereins, die mit ihren Ausstellungen unter Pandemiebedingungen die „Zwiesprache mit der Kunst nicht verstummen lassen“.

Die Ausstellung Stephan Siebers „Cubes and Layerings“ ist bis zum 22. August zu sehen. Die alte Schlosserei des Marienhospitals, Clemens-August-Straße 24 in Brühl, ist von Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 17 geöffnet. Die Finissage mit Künstlergespräch findet am Samstag, 22. August, um 15 Uhr statt.

Inzidenzen steigen

Vor allem Kinder und Jugendliche sind bedroht – Kreis appelliert an die Eltern, diese impfen zu lassen

VON VEIT ELLERBROCK

Rhein-Erft-Kreis. Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres liegt der Inzidenzwert im Rhein-Erft-Kreis nahe an der 50er-Marke. Mit Sieben-Tage-Inzidenzen von 43,8 und 45 lag der Kreis am Montag und Dienstag deutlich über dem Landesschnitt von 27,3. Landesweit hatte es im Kreis in den vergangenen sieben Tagen sogar die zweitmeisten Neuzugänge pro 100 000 Einwohner gegeben. Ein Grund für den starken Anstieg des Inzidenzwertes sind die vielen Neuzugänge bei Jüngeren.

Kinder und Jugendliche liegen laut Kreis bei einer Inzidenz von knapp 65, auch Menschen zwischen 20 und 39 Jahren lägen mit einem Wert von über 70 deutlich über dem Durchschnitt. Aus diesem Grund geht Kreissprecher Marco Johnen auch davon aus, dass die Infektionszahlen mit Beginn des neuen Schuljahres wieder deutlich steigen werden. „Die bei uns vorherrschende Delta-Variante ist wesentlich ansteckender als die bisherigen Virusvarianten und trifft insbesondere im Bereich der Kitas und Grundschulen auf ungeimpfte Kinder. Das heißt, das Risiko weiterer Infektionen ist wesentlich höher als bislang.“

Um diesem Problem entgegenzutreten, bietet der Kreis im Impfzentrum in Hürth Impfungen für Kinder und Jugendliche an.



Kinderärzte stehen jetzt auch im Impfzentrum bereit. Foto: dv

DIE CORONA-ZAHLEN

Kommunen	Infizierte	
	3.8.	4.8.
Bedburg	8	7
Bergheim	39	43
Brühl	32	34
Elsdorf	11	17
Erfstadt	27	25
Frechen	13	13
Hürth	43	42
Kerpen	45	47
Pulheim	18	19
Wesseling	41	43
Rhein-Erft-Kreis	277	290

Der Kreis teilt die Zahl der Menschen in Quarantäne nicht mehr mit. Die Zahl der Todesfälle blieb bei 408. Die Inzidenz lag am Mittwoch bei 42,5 (Dienstag 45).

www.rhein-erft-kreis.de

gen für Kinder und Jugendliche an. Eltern, die ihre Kinder dort impfen lassen möchten, können über den Kreis einen Termin vereinbaren. Dass der Kreis Kinder und Jugendliche zurzeit nur mit Termin impfe, habe planerische Gründe, denn im Impfzentrum werden aktuell nur Kinder- und Jugendärzte eingesetzt. Termine können per E-Mail vereinbart werden.

Bislang nutzen aber nur wenige Familien dieses Angebot. „In den vergangenen Wochen haben sich täglich im Schnitt zwischen 50 bis 70 Kinder und Jugendliche im Impfzentrum impfen lassen“, bestätigt Johnen. Das Problem: Damit ist die Impfquote bei den Zwölf- bis 16-jährigen nach wie vor sehr niedrig, laut Kreis liege sie nur zwischen zehn und 20 Prozent. Grundsätzlich helfe jede vollständige Impfung gegen das Virus, appelliert der Kreis an die Eltern.

Um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen noch besser zu erreichen, will der Rhein-Erft-Kreis weitere Impfaktionen anbieten. So findet am kommenden Freitag, 6. August, ab 15 Uhr eine Impfaktion auf dem Parkplatz des Phantasialandes in Brühl statt. Und in der ersten vollen Schulwoche nach den Ferien plant der Kreis vom 23. bis zum 27. August Impfungen an den 27. Augustimpfung im Kreis.

kg-impfzentrum@rhein-erft-kreis.de

JUGENDÄMTER ERHALTEN 2,3 MILLIONEN EURO

Viele Kinder und Jugendliche mussten während der Pandemie auf soziale Kontakte, auf Sport und Gruppenerlebnisse verzichten. Um Folgen für die Entwicklung junger Menschen abzumildern, haben Bund und Land das Programm „Aufholen nach Corona“ beschlossen.

Aus dem Familienministerium werden dabei rund 107 Millionen Euro investiert. Davon gehen 2,3 Millionen Euro an die Jugendämter im Rhein-Erft-Kreis. Die CDU-Landtagsabgeordneten Gregor Golland und Romina

Plonsker erläuterten den Zweck der Mittel von Bund und Land: „Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung der Kinder- und Jugendhilfe für Angebote der sozialen Arbeit an Schulen, Mittel für zusätzliche Freiwillige im Freiwilligen Sozialen oder ökologischen Jahr sowie für Angebote für Jugendarbeit.“

Darüber hinaus könne das Geld verwendet werden, um Jugendfreizeitangebote, internationale Jugendbegegnungen und Wochenend- und Ferienfreizeiten zu unterstützen, erläuterten die

Abgeordneten. Es solle für „neue Angebote, zur Ausweitung bestehender Angebote oder zur Kompensation pandemiebedingter Mehrausgaben“ bei diesen Angeboten verwendet werden.

Die Mittelverteilung direkt auf die Kommunen soll gewährleisten, dass entsprechend des konkreten Bedarfs Projekte und Leistungen gefördert werden. Die Jugendämter könnten damit eigene Angebote und solche freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe fördern. (rj)

Sommerglück

genießen Sie Leckerles im Gartencafé Kerpen & Frechen

nur 14.99

Rispenhortensien im 5 l-Topf, ca. 40-60 cm hoch

Angebot gültig bis 11.08.2021

Gartencenter Kerpen Am Falder 26, Tel.: 02237 9769130
Gartencenter Frechen Europaallee 7, Tel.: 02234 20960
Öffnungszeiten: Mo-Sa 09-19 Uhr
Sonntag 11-16 Uhr
www.blumen-risse.de

Zum Glück gibt's **Blumen RISSE**

Blumen Risse GmbH & Co. KG, Im Ostfeld 5, 58239 Schwerte

Wir für Ihre Energie.

www.gvg.de

DU FINDEST MICH IM TIERHEIM

TIERHEIME HELFEN. HELFT TIERHEIMEN!

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

www.tierheime-helfen.de

VERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung

091 K 007/19 Am 31. August 2021, 15.00 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Treppenhaus, Ebene 1. Obergeschoss folgendes Objekt versteigert werden: **Gewerbehöhle Follerstr.86, 50676 Köln-Altstadt-Süd: Verkaufs-/Lagerflächen und Büroräume** im Erdgeschoss sowie Lager-/Nebenräume und WCs im Kellergeschoss; Nutzfläche EG: ca. 574 m², KG: ca. 208 m². Baujahr ca. 1971, ca. 2010 Fenster, Bodenbeläge, tlw. Leitungen erneuert, Zustand durchschnittlich; Sondernutzungsrechte an 10 (tatsächlich 8) Pkw-Stellplätzen im Innenhof; Betrieb von Gaststätten, Spielsalon, Privatclub oder immisionsreichen Gewerben nicht zulässig; Innenhof nicht mit LKW befahrbar. Die wegen der aktuellen Covid-19-Pandemie zu beachtenden Besonderheiten ergeben sich aus der Datei „Covid 19 Hinweise“. Gutachteneinsichten können zu den allgemeinen Publikumszeiten des Gerichts, jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung erfolgen. Entsprechende Termine können online auf der Internetseite des Amtsgerichts Köln oder telefonisch unter den Nummern 0221/7711-197, 782, 323 oder 842 vereinbart werden. Geben Sie hierbei unbedingt das Aktenzeichen des Verfahrens an (z.B. 92 K.../20) **Verkehrswert: 730.000,00 €.**

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

DuMont

Die neuesten Kino-Highlights

Krimi, Actionstreifen, Liebeschnulze oder Komödie: Was läuft zur Zeit im Kino und bei welchem Film lohnt sich ein Besuch wirklich? Wir verraten Ihnen, welchen Leinwandstreifen Sie unbedingt sehen müssen.

Immer donnerstags finden Sie die aktuellen Filmkritiken in Ihrer Tageszeitung.

Kölner Stadt-Anzeiger EXPRESS
Kölnische Rundschau

Geben Sie Vollgas!
In unserem „Auto & Mobil“-Markt finden Sie Ihr Traumauto.